



# ZWYSSIG JAHRES- BERICHT 2024



# INHALT

**Gemeinsam Zukunft**

**gestalten → 2**

**Für ein selbstbestimmtes**

**Leben → 4**

**Stärken gewinnbringend**

**einsetzen → 5**

**Ein Gespräch über**

**Wachstum → 6**

**Finanzen 2024 → 11**

**Kompetenz erleben im**

**Tageszentrum → 19**

**Dank und Abschied → 20**

**Wir stellen uns vor → 21**

**2024 in Zahlen → 22**

**Unsere Standorte → 24**

# GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

## EIN JUBILÄUMSJAHR VOLLER WERTSCHÄTZUNG UND NEUER PERSPEKTIVEN

Das Jahr 2024 bleibt uns als ein spannendes, intensives und zugleich farbenfrohes Jubiläumsjahr in lebhafter Erinnerung. Durch das ganze Jahr feierten wir das 50-jährige Bestehen der Wohnstätten Zwysig mit einer Vielzahl an Veranstaltungen an all unseren Standorten, die zahlreiche interne und externe Gäste anzogen. Der Malwettbewerb «Mach das Glättli farbig» bildete den krönenden Abschluss dieser Feierlichkeiten. Mit seinen farbenfrohen und emotionalen Höhepunkten schrieb dieses Jubiläumsjahr ein neues Kapitel in unserem Geschichtsbuch – ein buntes, fröhliches und glückliches.

### Mit Vision 2030 in die Zukunft

Während wir dieses besondere Jahr Revue passieren lassen, blicken wir gleichzeitig in die Zukunft. Unsere neue Vision 2030 – «Wir gestalten gemeinsam Räume, um inklusive Lebensqualität zu leben und zu entwickeln. Wir leben Wertschätzung und sind offen für neue Perspektiven.» – wird uns in den kommenden Jahren leiten. Als einen weiteren Schritt werden wir in diesem Jahr das Leitbild gemeinsam mit unseren Klient:innen erarbeiten.

### Strategische Schwerpunkte für mehr Lebensqualität

Mit unserer Strategie Zwysig 2030 und den acht strategischen Handlungsfeldern setzen wir gezielt darauf, die Lebensqualität unserer Bewohner:innen zu erhalten und weiter zu verbessern – ebenso wie die Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Unser Anspruch bleibt hoch: Wir möchten attraktive Wohnräume für Menschen schaffen, die nur begrenzte Möglichkeiten und Chancen haben auf dem hart umkämpften Immobilienmarkt, eine Wohnung zu finden.

### Investitionen in eine moderne Infrastruktur

Auch im Bereich Infrastruktur setzen wir Zeichen für die Zukunft. Mit dem Start des Umbau- und Erweiterungsprojekts «Glättlipark» haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht, der unser Wohn- und Tageszentrum nachhaltig modernisieren wird. Unser Dank gilt allen, die uns bei diesem aufregenden Vorhaben begleiten und unterstützen.

### Selbstbestimmtes Wohnen – Schaffen von neuen Möglichkeiten

Parallel dazu haben wir unser Angebot an modernen und zeitgemässen Wohnungen im Bereich «Selbstbestimmtes Wohnen» kontinuierlich erweitert. Diese Entwicklung trägt massgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bewohner:innen bei.

Seit Ende 2024 sind wir nun auch offizielle Anbieterin von ambulanten SEBE-Dienstleistungen und unterstützen mit diesem neuen Angebot auch Menschen mit Beeinträchtigung, die eine Wohnbegleitung in der eigenen Wohnung wünschen.

### Weiterentwicklung der agogischen Grundsätze

Nach der Einführung des Agogik-Konzepts TASK haben wir unsere agogischen Grundsätze weiter konkretisiert. Im Berichtsjahr wurden neue Hilfsmittel und Instrumente entwickelt, um die praktische Umsetzung im Alltag zu unterstützen. Schulungen unserer Fachpersonen, Workshops und zahlreiche Gespräche haben dazu beigetragen, das Konzept nachhaltig in unserem täglichen Handeln zu verankern.

## **Gelebte Wertschätzung auf allen Ebenen**

Unser Jahresziel «Wertschätzung» wurde auf allen Ebenen aktiv gelebt und spürbar in den Arbeitsalltag integriert. Besonders erfreulich war das Ergebnis der Angehörigen-/externe Stellenbefragung, bei der wir viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Es ist schön zu sehen, dass das Thema Wertschätzung als zentrale Stärke unserer Organisation wahrgenommen und geschätzt wird.

## **Gemeinsam mittendrin**

Auch unsere Angebote im Bereich Teilhabe, Freizeit und Sport werden geschätzt und laufend bedürfnisgerecht ausgebaut. Als Gründungsmitglied von GC Unified, der ersten inklusiven Fussballmannschaft des Kantons Zürich, möchten wir dazu beitragen, eine einzigartige Verbindung zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu schaffen und damit ein starkes Zeichen für ein gemeinschaftliches Miteinander zu setzen.

## **Digitale Transformation als Chance**

Seit zwei Jahren treiben wir die digitale Transformation voran und optimieren kontinuierlich unsere Kernprozesse. Dieser Wandel ist ein fortlaufender Prozess, der uns auch in den kommenden Jahren intensiv begleiten wird.

Dabei stellen wir uns die zentrale Frage: In welchen Bereichen können wir einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Klient:innen schaffen? Uns ist bewusst, dass wir nicht alles selbst anbieten können – und auch nicht müssen. Die Zukunft liegt in Kooperationen. Wir sind offen für innovative Lösungen und neue Formen der Zusammenarbeit mit Partnern. Erste Erfolge konnten wir bereits im vergangenen Jahr erzielen, weitere Projekte sind in Planung. Kurz gesagt: Wir bleiben dran.

## **Gemeinsam in eine inklusive Zukunft**

Das Zusammenspiel von Tradition und Innovation zeigt, wie wir gemeinsam den Weg in eine inklusive und lebenswerte Zukunft gestalten. Mit unseren 50 Jahren fühlen wir uns weiterhin jung und agil. Unser Bestreben, uns für Menschen mit Beeinträchtigung einzusetzen, werden wir weiter mit grossem Engagement und Herz verfolgen.

Isabelle Ehlers und Marcel S. Finker

# FÜR EIN SELBST-BESTIMMTES LEBEN

Unser 2022 eingeführtes Agogik- und Betriebs-Konzept bildet – zusammen mit Vision und Leitbild – die zentrale Grundlage für unseren Alltag in den Wohnstätten Zwyszig.

## Höchstmögliche Lebensqualität

Unser grösstes Anliegen ist es, dass die Menschen in den Wohnstätten Zwyszig ihre höchstmögliche Lebensqualität entfalten können. Wir sind überzeugt, dass Lebensqualität nicht nur erhalten, sondern mit gezielten Massnahmen aktiv beeinflusst und verbessert werden kann. Entscheidend dabei sind vier zentrale TASK-Bedürfnisse:

- Teilhabe – aktiv dabei sein und mitwirken
- Autonomie – selbst entscheiden und wählen dürfen
- Sinnerleben – in den eigenen Handlungen Sinn empfinden
- Kompetenzerleben – durch eigenes Handeln etwas bewirken können

Indem wir gezielt Rahmenbedingungen schaffen, die diese Faktoren fördern, tragen wir dazu bei, dass unsere Klient:innen ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen können. Im Jahresbericht 2024 stellen wir das TASK-Bedürfnis «Kompetenzerleben» in den Mittelpunkt.

## Was bedeutet es eigentlich, sich kompetent zu fühlen?

Die meisten von uns kennen das befriedigende Gefühl, eine Herausforderung zu meistern, eine neue Fähigkeit zu erlernen oder durch eigenes Handeln eine positive Veränderung zu bewirken. Dieses Erleben wird als Kompetenzerleben bezeichnet – und es hat einen entscheidenden Einfluss auf unser Selbstbewusstsein und unsere persönliche Entwicklung.

## Kompetenzerleben: mehr als nur Wissen und Fähigkeiten

Unter Kompetenzerleben verstehen wir das Gefühl, durch eigenes Verhalten etwas bewirken zu können. Eine Person gilt als kompetent, wenn sie in der Lage ist, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gezielt in herausfordernden Situationen einzusetzen. Doch Kompetenzerleben geht über reines Wissen und reine Fähigkeiten hinaus – es bedeutet, sich der eigenen Stärken bewusst zu sein, sie aktiv zu nutzen und weiterzuentwickeln.

## Wir unterstützen auf dem Weg zur Selbstwirksamkeit

Unsere Aufgabe ist es, die Klient:innen darin zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu erkennen, vorhandene Fähigkeiten zu nutzen und sich neue Fertigkeiten anzueignen. Denn wer seine Stärken kennt und sie gezielt einsetzt, gewinnt nicht nur an Selbstbewusstsein, sondern auch an Selbstwirksamkeit – also dem Vertrauen in die eigene Fähigkeit, Einfluss auf die eigene Lebenswelt zu nehmen.

## Wir schaffen Lernfelder und ermöglichen Erfahrungen

Um dieses Ziel zu erreichen, schaffen wir gezielt Rahmenbedingungen und Übungsfelder, in denen unsere Klient:innen ihre Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln können. Dies geschieht zum einen durch individuelle Angebote, Zielsetzungen und Explorationsmöglichkeiten, wobei wir stets den sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklungsstand unserer Klient:innen berücksichtigen. Zum anderen gestalten wir alltägliche Aufgaben als Lernmöglichkeiten, denn Lernen geschieht vor allem durch Erlebnisse und Erfahrungen im Alltag. So unterstützen wir unsere Klient:innen dabei, neue Kompetenzen spielerisch und nachhaltig zu erwerben. Indem wir Menschen dabei begleiten, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln, stärken wir nicht nur ihre Kompetenzen, sondern auch ihr Selbstvertrauen. Denn wer erlebt, dass das eigene Handeln Wirkung zeigt, traut sich mehr zu – und das ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben.

# STÄRKEN GEWINN- BRINGEND EINSETZEN

Das folgende Gespräch führten Ueli B., begleiteter Mitarbeiter Technischer Dienst, und Christine V., Stellvertretende Teamleiterin Technischer Dienst.

Ueli ist 23 Jahre alt und arbeitet seit 2020 als begleiteter Mitarbeiter im Technischen Dienst. In unserem Gespräch ging es um die Frage, wie er seine Kompetenzen in der täglichen Arbeit erlebt. Zu Beginn des Gesprächs fiel es Ueli noch schwer, seine eigenen Kompetenzen genau zu benennen. Was bedeutet es eigentlich, kompetent zu sein? Welche Eigenschaften zählen zu meinen Stärken? Doch schon nach kurzer Zeit kamen einige zentrale Merkmale, die ihn als Mitarbeiter auszeichnen: Humor, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft. Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurde schnell deutlich, wie diese Eigenschaften in seiner täglichen Arbeit zum Tragen kommen und welche wichtigen Beiträge sie zum Team leisten.

Ueli hat eine Ausbildung als Betriebsunterhalter auf PrA-Niveau abgeschlossen und besitzt seit zwei Jahren den Führerausweis. Besonders bei den Essenslieferungen, die er drei Mal pro Woche übernimmt, sind seine sozialen Kompetenzen gefragt: Seine Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke kommen bei den Fahrten mit wechselnden Mitarbeitenden zur Geltung. An den verschiedenen Standorten beantwortet er Fragen, unterstützt Kollegen und sorgt dafür, dass alles reibungslos abläuft. Dabei zeigt sich auch seine Flexibilität: Wenn es kurzfristig zu einer zusätzlichen Lieferung kommt, ist Ueli in der Lage, spontan zu reagieren und den Plan anzupassen.

Ein weiteres wichtiges Thema im Gespräch war Uelis Hilfsbereitschaft. Als hilfsbereiter Mensch hat er oft den Wunsch, überall zu helfen. Doch im Laufe der Zeit musste er lernen, auch mal «Nein» zu sagen oder jemanden auf einen späteren Zeitpunkt zu vertrösten, wenn er selbst gerade mit einer anderen Aufgabe beschäftigt ist. Dieser Lernprozess zeigt, wie wichtig es ist, auch eigene Grenzen zu erkennen und durchzusetzen.

Neben diesen sozialen Kompetenzen setzt Ueli seine fachlichen Fähigkeiten tagtäglich in einer Vielzahl von handwerklichen Aufgaben ein. Ob bei der Montage von Lampen, Bildern oder Magnettafeln oder bei Reparaturen an Schranktüren, Steckdosen und Möbeln – Ueli nutzt sein Wissen und seine Fähigkeiten gezielt, um die technischen Bedürfnisse zu erfüllen. Seit kurzem unterstützt er zwei begleitete Mitarbeitende und hilft ihnen, sich in ihren Aufgaben zurechtzufinden. Durch diese Aufgabe kann Ueli nicht nur sein Fachwissen weitergeben, sondern auch seine Fähigkeit zur Anleitung und Unterstützung von anderen unter Beweis stellen.

Das Gespräch hat eindrucksvoll gezeigt, wie eng bei Ueli fachliche und soziale Kompetenzen miteinander verwoben sind. Seine Stärken sind in seiner täglichen Arbeit unverzichtbar, sowohl bei den handwerklichen Tätigkeiten als auch im Umgang mit Kolleg:innen und externen Partnern. Ueli zeigt uns, wie wertvoll es ist, die eigenen Stärken zu erkennen, zu schätzen und weiterzuentwickeln – sowohl im Hinblick auf die eigene berufliche Entwicklung als auch im Team.

# EIN GESPRÄCH ÜBER WACHSTUM

Das folgende Interview führten Susanne S., begleitete Mitarbeiterin Hotellerie, und Lisa F., Fachmitarbeiterin Hotellerie.

Susanne arbeitet seit rund 30 Jahren in der Hotellerie. Als sie in dieser Branche anfang, war sie sowohl in der Reinigung als auch in der Wäscherei tätig. Vor etwa 14 Jahren entschied sie sich, sich vollständig auf die Wäscherei zu konzentrieren.

Als die Hotellerie-Leitung kürzlich fragte, wer Interesse an einem Interview zum Thema «Kompetenzerleben» hätte, meldete sich Susanne sofort. Anfangs war es für Susanne eine grössere Herausforderung, den komplexen Begriff zu verstehen und auf ihre eigene Arbeit zu übertragen, als sie gedacht hatte. Doch mit Unterstützung von Lisa, die den Begriff mithilfe des Internets und einfacher Sprache erklärte, gelang es Susanne, sich diesem Thema anzunähern.

**Lisa: «Die Frage, wo man in seiner Arbeit Kompetenzen erlebt, geht sicher jedem mal durch den Kopf. Wie erlebst du Kompetenzen in deinem Arbeitsalltag?»**

Susanne: «Wenn ich meine Arbeit gut mache oder im Schmutzbereich der Wäscherei die vielen Wäschestücke der Bewohner:innen sortieren kann, fühle ich mich kompetent. Auch wenn ich die schmutzige Wäsche in die grossen Waschmaschinen lege, habe ich das Gefühl, etwas richtig gemacht zu haben.»

**Lisa: «Kannst du dieses Gefühl auch bei der Reinigung der Wäscherei erleben?»**

Susanne: «Ja, seit etwa einem Jahr kann ich hinter den Waschmaschinen trockensaugen und nass wischen. Diese Aufgabe habe ich mit Unterstützung und enger Begleitung erlernt.»

**Lisa: «Wie unterstützt dich dein Arbeitsbereich, um Kompetenzerleben zu erfahren?»**

Susanne: «Mein Arbeitsbereich hilft mir dabei, mein Ziel zu erreichen, die Wäsche nach Farben, Temperaturen und Faserarten richtig zu sortieren. Wenn ich bei einer Aufgabe unsicher bin, kann ich mich immer an die Tagesleitung der Wäscherei wenden und um Unterstützung bitten. Auch beim Erlernen neuer Fähigkeiten oder dem Erhalt von Ressourcen werde ich gut unterstützt.»

**Lisa: «Wie wichtig ist dir das Feedback von deinen Kolleg:innen und Vorgesetzten für dein Kompetenzerleben?»**

Susanne: «Feedback ist für mich sehr wichtig. Es hilft mir, meine Stärken zu erkennen und an meinen Schwächen zu arbeiten. Positives Feedback motiviert mich und zeigt mir, dass meine Arbeit wertgeschätzt wird. Konstruktives Feedback hilft mir, mich weiterzuentwickeln und dazuzulernen.»

Es wird deutlich, wie bedeutend es für Susanne ist, ihre Kompetenzen in der täglichen Arbeit zu erkennen und weiterzuentwickeln. Ihr Arbeitsumfeld und das unterstützende Feedback von Kolleg:innen und Vorgesetzten tragen massgeblich dazu bei, dass sie sich als kompetent erlebt und wertgeschätzt fühlt.

Lisa: «Wie ich und Susanne festgestellt haben, erlebt jeder Mensch Kompetenzerleben auf unterschiedliche Weise. Für Susanne bedeutet es, ihre Aufgaben selbständig und gut zu erledigen und dabei ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern und ihr Selbstbewusstsein zu erweitern. Sie hat erkannt, dass Lernen und die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen, wichtig für ihre berufliche Entwicklung sind. Das motiviert sie enorm. Ihre Geschichte verdeutlicht, wie wichtig es ist, in der Arbeit das eigene Können zu erleben. Sie zeigt, dass jeder und jede einen wertvollen Beitrag leisten kann – vorausgesetzt, es gibt die nötige Unterstützung und die Möglichkeit, persönliche Stärken einzubringen. Anerkennung und gezielte Förderung individueller Kompetenzen sind dabei entscheidend für Zufriedenheit und Engagement.»









# BILANZ

<b>AKTIVEN IN CHF</b>	<b>31.12.24</b>	<b>%</b>	<b>31.12.23</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	1'387'006		1'000'535	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	385'578		334'126	
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	253'292		423'215	
Übrige kurzfristige Forderungen	98'954		124'114	
Vorräte	47'300		56'500	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'076		3'600	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'181'206</b>	<b>34,0</b>	<b>1'942'090</b>	<b>32,5</b>
Finanzanlagen	189'881		170'883	
Mobile Sachanlagen	338'007		407'756	
Immobilienanlagen	3'356'453		3'450'103	
Bauprojekt Glättlipark	354'544		0	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'238'885</b>	<b>66,0</b>	<b>4'028'742</b>	<b>67,5</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>6'420'091</b>	<b>100,0</b>	<b>5'970'832</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVEN IN CHF</b>	<b>31.12.24</b>	<b>%</b>	<b>31.12.23</b>	<b>%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214'500		159'205	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	139'900		669'900	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	295'160		389'226	
Kurzfristige Rückstellungen	137'997		160'968	
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'000		22'721	
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>812'557</b>	<b>12,7</b>	<b>1'402'020</b>	<b>23,5</b>
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	3'201'900		2'341'800	
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>3'201'900</b>	<b>49,9</b>	<b>2'341'800</b>	<b>39,2</b>
Zweckgebundene Spenden	152'320		131'820	
Schwankungsfonds	0		224'614	
<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>152'320</b>	<b>2,4</b>	<b>356'434</b>	<b>6,0</b>
Gebundenes Kapital	655'811		657'261	
Freies Kapital	1'597'503		1'213'317	
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>2'253'314</b>	<b>35,0</b>	<b>1'870'578</b>	<b>31,3</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>6'420'091</b>	<b>100,0</b>	<b>5'970'832</b>	<b>100,0</b>

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, Zürich geprüft und wird ohne Einschränkung zur Abnahme empfohlen. Die vollständige und ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 mit Revisionsbericht ist im Internet unter [www.zwyssig-zueri.ch](http://www.zwyssig-zueri.ch) aufgeführt.

# BETRIEBSRECHNUNG

IN CHF	2024	%	2023	%
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	5'487'173		5'394'302	
Betriebsbeitrag andere Kantone	225'269		211'115	
<b>BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND</b>	<b>5'712'442</b>	<b>37,6</b>	<b>5'605'417</b>	<b>40,3</b>
Pensionsertrag	8'342'771		7'422'452	
Ertrag Gastronomie	630'966		594'294	
Übriger Betriebsertrag	59'674		52'136	
<b>ERTRÄGE AUS ERBRACHTEN LEISTUNGEN</b>	<b>9'033'411</b>	<b>59,4</b>	<b>8'068'882</b>	<b>58,0</b>
Spenden allgemein	33'258		125'416	
Spenden zweckgebunden	330'500		65'100	
Mitgliederbeiträge	5'690		5'890	
<b>ERHALTENE ZUWENDUNGEN UND MITGLIEDERBEITRÄGE</b>	<b>369'448</b>	<b>2,5</b>	<b>196'406</b>	<b>1,4</b>
Mietertrag	81'819		50'835	
<b>MIETERTRAG</b>	<b>81'819</b>	<b>0,5</b>	<b>50'835</b>	<b>0,3</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>15'197'120</b>	<b>100,0</b>	<b>13'921'540</b>	<b>100,0</b>
Besoldungsaufwand	8'909'069		8'833'842	
Sozialversicherungsaufwand	1'628'281		1'546'079	
Übriger Personalaufwand	93'464		123'592	
Honorare für Leistungen Dritter	107'704		165'776	
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>10'738'518</b>	<b>70,7</b>	<b>10'669'289</b>	<b>76,6</b>
Medizinischer Bedarf	8'632		14'664	
Lebensmittel und Getränke	1'229'697		1'128'944	
Haushaltsaufwand	112'129		111'701	
Unterhalt und Reparaturen	356'112		333'225	
Aufwand für Anlagennutzung	1'564'072		1'375'071	
Aufwand für Energie und Wasser	177'535		170'815	
Ferienlager, Sport und Freizeit	114'591		132'082	
Büro- und Verwaltungsaufwand	313'873		270'788	
Werkzeug- und Materialaufwand	9'213		7'933	
Sammelaufwand (Fundraising)	1'310		0	
Übriger Sachaufwand	120'941		104'732	
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>4'008'105</b>	<b>26,4</b>	<b>3'649'955</b>	<b>26,2</b>

IN CHF	2024	%	2023	%
Abschreibungen Mobile Sachanlagen	146'348		193'895	
Abschreibungen Immobile Anlagen	93'650		93'650	
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>239'998</b>	<b>1,6</b>	<b>287'545</b>	<b>2,1</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>14'986'621</b>	<b>98,6</b>	<b>14'606'789</b>	<b>104,9</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>210'499</b>	<b>1,4</b>	<b>-685'249</b>	<b>-4,9</b>
Finanzertrag	710		274	
Finanzaufwand	-48'953		-25'416	
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-48'243</b>	<b>-0,3</b>	<b>-25'142</b>	<b>-0,2</b>
<b>ERGEBNIS VOR AUSSERORDENTLICHEM PERIODENFREMDEM AUFWAND/ERTRAG</b>	<b>162'256</b>	<b>1,1</b>	<b>-710'391</b>	<b>-5,1</b>
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	16'366		115'718	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>178'622</b>	<b>1,2</b>	<b>-594'673</b>	<b>-4,3</b>
Zuweisung Fondsrechnung	-330'500		-65'100	
Entnahme Fondsrechnung	534'614		1'005'039	
<b>VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>204'114</b>	<b>1,3</b>	<b>939'939</b>	<b>6,8</b>
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNGEN AN ORGANISATIONSKAPITAL)</b>	<b>382'736</b>	<b>2,5</b>	<b>345'267</b>	<b>2,5</b>
Zuweisung Organisationskapital	-384'186		-345'267	
Entnahme Organisationskapital	1'450		0	
<b>VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>-382'736</b>	<b>-2,5</b>	<b>-345'267</b>	<b>-2,5</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

# GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2024	2023
Ergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Organisationskapital	382'736	345'267
Veränderung des Fondskapitals	-204'114	-939'939
Abschreibungen	239'998	287'545
Ertrag Finanzanlagen	-710	-194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-51'452	82'600
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	169'923	-72'660
Übrige kurzfristige Forderungen	25'160	26'374
Vorräte	9'200	-11'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-5'476	317
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55'295	-97'748
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-94'066	26'116
Kurzfristige Rückstellungen	-22'971	47'738
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'279	-279
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>	<b>505'802</b>	<b>-306'363</b>
<b>INVESTITIONEN/DESINVESTITIONEN</b>		
Mobile Sachanlagen	-76'599	-209'775
Immobilienanlagen	0	0
Bauprojekt Glättlipark	-354'544	0
Finanzanlagen	-18'288	-10'461
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-449'431</b>	<b>-220'236</b>
Finanzverbindlichkeiten – Amortisation	-669'900	-153'300
Finanzverbindlichkeiten – Darlehen	1'000'000	900'000
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN</b>	<b>330'100</b>	<b>746'700</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>386'471</b>	<b>220'101</b>
<b>FONDS FLÜSSIGE MITTEL</b>		
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	1'000'535	780'434
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	1'387'006	1'000'535
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>386'471</b>	<b>220'101</b>









# KOMPETENZ ERLEBEN IM TAGESZENTRUM

Mitwirkende an den verschiedenen Diskussionsrunden:  
Klient:innen: Christoph K., Csilla L., Daniela M., Dominique C., Doris J., Lucrezia F., Markus B., Mary N., Michael I., Raphael S.-M., Rita B., Selina E., Walter S.  
Fachpersonen: Jasmine M., Robert R.

Im Tageszentrum haben die Klient:innen gemeinsam mit den Fachpersonen darüber gesprochen, was es bedeutet, «Kompetenz zu erleben». Kompetenz ist ein kompliziertes Wort, deshalb haben wir uns Zeit genommen, darüber nachzudenken und gemeinsam Antworten auf wichtige Fragen zu finden.

## Was sind Kompetenzen?

Kompetenzen sind Dinge, die wir gut können oder lernen können. Es sind Fähigkeiten, die uns helfen, Aufgaben zu erledigen und in verschiedenen Situationen zurechtzukommen. Sie beinhalten das Erkennen, was wir gut können, das Nutzen dieser Fähigkeiten und das Weiterentwickeln von ihnen.

## Was bedeutet es, Kompetenzen zu erleben?

Kompetenzen zu erleben, bedeutet, Neues zu lernen, herauszufinden, was wir gut können und uns neuen Aufgaben zu stellen. Es geht um das Gefühl, etwas zu bewirken. Mary sagte dazu: «Kompetenzen erleben heisst neue Sachen lernen, über sich hinauswachsen und aus der Komfortzone herauskommen.» Es ist schön, wenn man merkt, dass man etwas Neues geschafft hat, was man vorher vielleicht nicht konnte.

## Könnt ihr hier im Atelier Kompetenzen erleben?

Ja, im Atelier gibt es viele Möglichkeiten, Kompetenzen zu erleben. Hier können wir Dinge ausprobieren, Neues lernen und uns gegenseitig unterstützen. Wir arbeiten zusammen, helfen uns und lernen voneinander. Ein gutes Beispiel für Zusammenarbeit ist die Weihnachtsdeko 2024. Die Klient:innen übernahmen unterschied-

liche Aufgaben: Einige malten Bilder, andere schnitten Weihnachtskugeln aus, stanzen oder klebten Motive. Manche nähten diese zu Girlanden, andere verpackten sie. Durch das Aufteilen der Aufgaben konnten wir viel erreichen und jede:r brachte ihre/seine Stärken ein, um ein schönes Ergebnis zu erzielen.

## Was sind meine Kompetenzen?

Jede:r von uns hat verschiedene Fähigkeiten, die wir gut können oder noch lernen wollen. Lucrezia hat eine Liste ihrer Fähigkeiten gemacht. Sie kann: Kaffee machen, Früchte schneiden, den Tisch abräumen oder Geschirr einräumen. Sie kann auch am Computer Protokolle schreiben, puzzeln, stricken, häkeln, malen und basteln. Sie hat aber auch Aufgaben, die sie weniger gerne macht wie zum Beispiel Ausmalen oder Zeichnen und warten, bis ein Computer oder eine Fachperson frei ist. Zu erkennen, was man gut kann, was man gerne macht und was nicht, ist ebenfalls eine Kompetenz.

## Was kann ich mit Unterstützung?

Im Tageszentrum können wir uns gegenseitig unterstützen, um mehr zu lernen und unsere Fähigkeiten zu erweitern. Gemeinsam stellen wir Produkte her, wie Postkarten, Weihnachtsdeko, Ton-Vasen oder Taschen, und unternehmen Ausflüge. Als Team können wir mehr erreichen als allein. Wir haben auch technische Hilfsmittel wie Computer, Rollstühle und den Zwyszig-Bus, die uns unterstützen.

## Was haben wir gemeinsam herausgefunden?

Wir haben gemeinsam festgestellt, dass es im Tageszentrum viele Möglichkeiten gibt, unsere Kompetenzen zu erleben und weiterzuentwickeln. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir mehr erreichen und voneinander lernen. Es macht uns stolz, wenn wir als Team ein Ziel erreichen, und es stärkt unser Vertrauen in uns selbst. Kompetenz zu erleben, bedeutet, unsere Fähigkeiten zu entdecken, sie weiterzuentwickeln und sie gemeinsam zu nutzen, um etwas Grossartiges zu schaffen.

# DANK UND ABSCHIED

Herzlichen Dank allen genannten, nicht genannten und anonymen Spender:innen.

## SPENDEN BIS CHF 199

18 Spender:innen haben uns mit Spenden bis CHF 199 unterstützt.

## SPENDEN AB CHF 200 BIS CHF 999

E. Cipolat-Seidler, Zürich; T. Fries, Zürich; M. Fröhli, Zürich; Chr. Gisler, Männedorf; V. & D. Hofmann, Zürich; B. Huber, Suhr; R. Kellenberger, Langnau a. A.; R. Lustenberger, Steinhausen; A. Kunz, Zürich; B. Maag, Dietikon; Chr. Manser, Hombrechtikon; B. Regenscheit, Grafstal; G. & C. Rossi-Dall'O, Zürich; J. C. Schaffhauser, Zürich; SPS Switzerland AG, Zürich; R. Walther, Zürich; C. Werlen, Horgen; Schaf-roth-Apotheke, Zürich; Gemeindeverwaltung Urdorf; Röm.-Kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz, Zürich.

## SPENDEN AB CHF 1'000 BIS CHF 4'999

W. Flury, Zürich; B. Heinrich, Zürich; P. Imhof, Romanshorn; M. Suter, Zürich; E. & H. Wälti, Bad Ragaz; S + M Architekten, Zürich; Ev.-Ref. Kirchgemeinde KK9, Zürich; Ev.-Ref. Kirchgemeinde Oberengstringen; David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich; Stiftung Denk an mich, Zürich; Swiss Life Asset Managers, Team und Kollegen Infrastructure Equity Team.

## SPENDEN AB CHF 5'000

Luise Beerli Stiftung, Zürich; Hedy- und Fritz-Bender-Stiftung, Meilen; Martha Bock Stiftung, Zürich; Stiftung Bredroli, Zürich; Buchmann-Kollbrunner-Stiftung, Winterthur; Walter und Louise M. Davidson-Stiftung, Zürich; Stadt Zürich Beitragsfonds des Finanzdepartements; Otto Gamma-Stiftung, Zürich; Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Oberrieden; B. Göltenboth Giger, Näfels; E. Göltenboth, Schaffhausen; Rudolf und Romilda Kägi-Stiftung, Esslingen; Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rütli; Stiftung NAK-Humanitas, Zürich; Katholisch Stadt Zürich; Rotary-Stiftung, Zürich; Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich; Schweiz. Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind, Bern; Zürcher Kantonalbank, Zürich.

## SPENDEN ANONYM

CHF 27'700

## STIFTUNG DENK AN MICH

Die Stiftung Denk an mich unterstützt uns bereits seit vielen Jahren und ermöglicht Ferien für unsere Bewohner:innen.



## WIR NEHMEN ABSCHIED

Betroffen und traurig mussten wir im Berichtsjahr 2024 Abschied nehmen:

### BEWOHNERIN

#### Karin Hunziker

verstarb am 14. Juni 2024 im Alter von 60 Jahren völlig unerwartet. Karin lebte fast 30 Jahre lang in den Wohnstätten Zwyszig.

Die Begegnungen mit Karin Hunziker werden uns sehr fehlen. Wir vermissen sie und sie wird uns mit ihrer einzigartigen Persönlichkeit noch lange in Erinnerung bleiben.

### VEREINSMITGLIEDER

#### Brigitte Beglinger

verstarb am 12. Januar 2024 kurz nach ihrem 85. Geburtstag. Brigitte Beglinger war 18 Jahre lang Vereinsmitglied.

#### Anita Guler

ist am 21. Juli 2024 im Alter von 82 Jahren verstorben. Frau Guler war während 42 Jahren Mitglied des Vereins Wohnstätten Zwyszig.

Wir danken Brigitte Beglinger und Anita Guler für ihr Engagement als Vereinsmitglieder und werden sie immer in bester Erinnerung behalten.

# WIR STELLEN UNS VOR

---

## VEREINSVORSTAND

---

**Präsidentin** Isabelle Ehlers

---

**Vizepräsident** Roberto Sansossio

---

**Mitglieder** Barbara Egli-Roux  
Yu Miyauchi  
Renate Müller\*  
Martina Sfiligoj  
Michael Suter

---

\* Rücktritt aus dem Vorstand per 15.5.2024

**Vereinssekretariat** Yvonne Koller

---

**REVISIONSSTELLE** Aeberli Treuhand AG

---

## GESCHÄFTSLEITUNG

---

**Vorsitzender der Geschäftsleitung** Marcel S. Finker

---

**Bereichsleiter Wohn- und Tageszentrum** Raul Zamfir

---

**Bereichsleiterin Selbständiges Wohnen** Doris Kunz-Wild

---

## WIR DANKEN IHNEN FÜR IHRE SPENDE

Trotz Unterstützung durch den Kanton sind wir angewiesen auf Spenden. Ihre Spende kommt unseren Bewohner:innen zugute und unterstützt uns bei unserer Aufgabe, Menschen mit Beeinträchtigung beruflich, gesellschaftlich zu begleiten, sie zu fördern und teilhaben zu lassen. Ihre Spende bewirkt Grosses. Wir danken Ihnen herzlich dafür.

Für Ihre Spende mittels Karte oder TWINT benutzen Sie bitte unser Formular auf der Website. Unsere Kontodetails für Banküberweisungen sind: IBAN CH46 8080 8006 4552 2628 0, Wohnstätten Zwyszig, Zwyszigstrasse 2, 8048 Zürich – bitte Vermerk «Spende» anfügen.

FOLGEN SIE UNS AUF    

# 2024 IN ZAHLEN

**30h**  
im Museum



*Mikler*

**108'000**

Unterschriften  
für Inklusionsinitiative

**7**

Hund-Mensch-Teams  
(davon 2 in Ausbildung)



**6'250h**  
im Schrebergarten



**16**  
Jubiläums-Anlässe



**49'000h**  
in den Ateliers



**50**  
Jahre Jubiläum

# 17

verschiedene Nationen  
von Mitarbeitenden



# 8

Standorte plus  
verschiedene Wohnungen  
im Quartier



# 520h

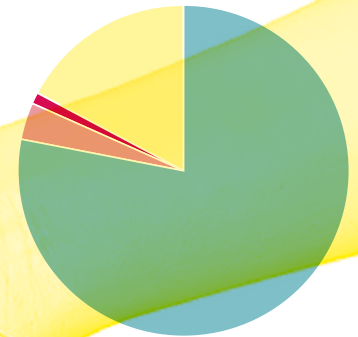
Fussball, Boccia,  
Schwimmen, Unihockey,  
Basketball trainiert

# 50

Wichtelgeschenke



- Fachmitarbeitende (129)
- in Ausbildung (6)
- im Praktikum (2)
- begleitete Mitarbeitende (28)



# 6

Glättlipark-Patronats-Komitee-Mitglieder:  
Moritz Leuenberger, Flurina Rigling,  
Nadja Minder, Dominique Rinderknecht,  
Islam Alijaj, Dimitri Stapfer

1974

12 Bewohner

2024

147 Bewohner:innen

# UNSERE STANDORTE

## Wohnstätten Zwysig

(Postanschrift)

Zwysigstrasse 2, 8048 Zürich

044 439 33 33, info@zwysig-zueri.ch

## Restaurant Café Glättli

Glättlistrasse 40\*, 8048 Zürich

044 439 34 33

cafe@zwysig-zueri.ch

## Schatzkiste Zürich

Glättlistrasse 40\*, 8048 Zürich

044 439 35 55

schatzkiste@zwysig-zueri.ch

## WOHN- UND TAGESZENTRUM

Glättlistrasse 40\*, 8048 Zürich

- **Wohnen im Glättli 1 (WOG1)**  
044 439 34 50, wog1@zwysig-zueri.ch
- **Wohnen im Glättli 2 (WOG2)**  
044 439 34 60, wog2@zwysig-zueri.ch

Loogartenstrasse 9\*, 8048 Zürich

- **Wohnen im Loogarten (WOL)**  
044 439 34 70, wol@zwysig-zueri.ch
- **Atelier Loogarten + Schrebergarten (TZ2)**  
044 439 35 51, tageszentrum2@zwysig-zueri.ch

Dachslernstrasse 63, 8048 Zürich

- **Wohnen in den Dachslern (WOD)** ab Mai 2025

Eugen-Huber-Strasse 17a, 8048 Zürich

- **Atelier Eugen-Huber (TZ1)**  
044 439 33 51, tageszentrum1@zwysig-zueri.ch

\* Während des Umbaus: Beachten Sie bitte die Informationen auf der Webseite.

## SELBSTÄNDIGES WOHNEN

### Wohnen in der Siedlung (WOS)

Stampfenbrunnenstrasse 46, 8048 Zürich

- **Wohnen in der Siedlung Stampfenbrunnen (WOSST)** 044 439 32 22  
wos-stampfenbrunnen@zwysig-zueri.ch

Badenerstrasse 86, 8952 Schlieren

- **Wohnen in der Siedlung Schlieren (WOSS)**  
044 439 33 27, wos-schlieren@zwysig-zueri.ch

Grimselstrasse 24, 8048 Zürich

- **Wohnen in der Siedlung Grimselhof (WOSG)**  
044 439 33 25, wos-grimselhof@zwysig-zueri.ch

### Wohnen im Quartier (WOQ)

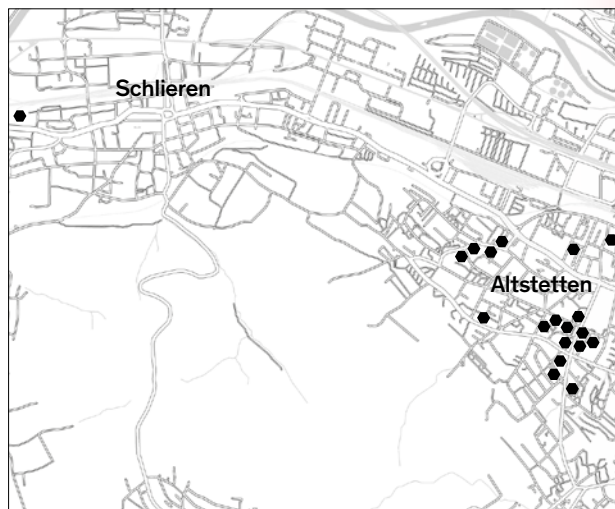
An verschiedenen Standorten in Zürich-Altstetten.

Zwysigstrasse 2, 8048 Zürich

- **Wohnen im Quartier 1 (WOQ1)**  
044 439 33 21, woq1@zwysig-zueri.ch
- **Wohnen im Quartier 2 (WOQ2)**  
044 439 33 24, woq2@zwysig-zueri.ch

Hohlstrasse 603, 8048 Zürich

- **Wohnen im Quartier 3 (WOQ3)**  
044 439 33 23, woq3@zwysig-zueri.ch



## **IMPRESSUM**

Wohnstätten Zwysig, Zwysigstrasse 2, 8048 Zürich  
[www.zwysig-zueri.ch](http://www.zwysig-zueri.ch)

### **Mitwirkende**

Anuschka R., Christine V., Christoph K., Csilla L., Daniela M.,  
Dominique C., Doris J., Isabelle E., Lisa F., Lucrezia F.,  
Marcel F., Markus B., Mary N., Michael I., Raphael S.-M.,  
Regula F., Rita B., Selina E., Susanne S., Ueli B.,  
Walter S., Yvonne K.

### **Fotografie**

Ana Hofmann

### **Gestaltung und Konzept**

Stillhart Konzept und Gestaltung, Zürich

### **Lektorat und Druck**

Druckerei Odermatt, Dallenwil

### **Auflage**

500

Wir gestalten gemeinsam Räume,  
um inklusive Lebensqualität zu  
leben und zu entwickeln. Wir leben  
Wertschätzung und sind offen  
für neue Perspektiven.

